



25.07.2006
PM 13-06

ULR fördert Nachwuchsjournalisten aus dem Ostseeraum

Zweites OstseeJugendMedienCamp lockt 29 Teilnehmer nach Schleswig-Holstein

Am Wochenende ist das zweite OstseeJugendMedienCamp (OJMC) der ULR und des Landesjugendrings Schleswig-Holstein gestartet. „Es ist echt cool hier. Wir haben vielfältige Möglichkeiten, praktische Erfahrungen in der Medienarbeit zu sammeln“, berichtet Kotryna Gailiute (22) aus Litauen nach ihrem ersten Interview mit dem Stellvertretenden Direktor der ULR, Dr. Wolfgang Bauchrowitz.

Gailiute ist eine von 29 Teilnehmerinnen und Teilnehmern des OJMC im Alter zwischen 16 und 24 Jahren, die aus Russland, Litauen, Lettland, Finnland, Polen, Weißrussland sowie Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern stammen und während der kommenden zwei Wochen ein abwechslungsreiches Programm absolvieren, das nicht nur praktische Medienkompetenz vermittelt, sondern durch politische Bildung und Landeskunde auch einen Beitrag zum Zusammenwachsen des Ostseeraums leisten möchte. „Die Förderung des journalistischen Nachwuchses ist der ULR ein besonderes Anliegen“, erklärt Dr. Bauchrowitz und zeigt sich über die positive Resonanz der Teilnehmer nach den ersten Tagen hoch erfreut.

Die Besichtigung des Schleswig-Holsteinischen Landtags am Montag bildete den Auftakt des Besuchs- und Gesprächsprogramms, das die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den kommenden Tagen u.a. auch in das Funkhaus von RSH, die TV-Studios des NDR, das Druckhaus der Kieler Nachrichten und die Redaktionen der Lübecker Nachrichten und des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags sowie auf Exkursionen zu touristischen Attraktionen in alle Landesteile führen wird.

Schwerpunkt bildet aber auch hierbei die praktische Arbeit der Nachwuchsjournalisten, die ihre Besuche in Form von Audio-, Video- und Multimediabeiträgen dokumentieren. „Ich habe

bisher überwiegend Artikel für Zeitungen geschrieben. Jetzt möchte ich gerne mehr über die Produktion von Hörfunk- und Fernsehbeiträgen erfahren“, beschreibt Michal Taryma (24) aus Polen seine Motivation, am OJMC teilzunehmen.

Die Produktionen der insgesamt 13 Arbeitsgruppen werden am 28.07. und 03.08. im Offenen Kanal Kiel ausgestrahlt. Bearbeitet werden die Beiträge in der Tagungsstätte des Landesjugendrings in Mözen, die zwei Wochen lang „Basislager“ des OJMC ist. Dort hat der Offene Kanal der ULR eigens ein mobiles Produktionsstudio mit elf Arbeitsplätzen eingerichtet. Peter Willers, Beauftragter für den Offenen Kanal der ULR und Projektleiter des OJMC, vermittelt einen Einblick in die Vielfältigkeit der Medienkompetenzvermittlung: „Unser Übungsprogramm reicht von der Bedienung der Kameras, über die Einführung in die Bildbearbeitung und die Grundlagen des Videoschnitts bis hin zur Vermittlung gezielter Interviewtechniken und journalistischer Recherchearbeit.“

Das OJMC wird finanziert von der ULR, dem Landesjugendring Schleswig-Holstein e.V. und der Landesrundfunkzentrale Mecklenburg-Vorpommern (LRZ) sowie aus Mitteln des Bundesjugendplans. Nähere Informationen zum OJMC sind unter www.medien-camp.de verfügbar.

Bei Fragen zum OJMC wenden Sie sich bitte an die Unabhängige Landesanstalt für Rundfunk und neue Medien (ULR), Beauftragter für den Offenen Kanal, Peter Willers, Fon 0431/6 40 04-0 oder an den Landesjugendring Schleswig-Holstein e.V., Jens Peter Jensen, Fon 0431/8 00 98-49.

Bei Fragen zur ULR wenden Sie sich bitte an die Unabhängige Landesanstalt für Rundfunk und neue Medien (ULR), Daniel Sattler, Fon 0431/9 74 56-21. Weitere Informationen über die ULR sind unter www.ulr.de verfügbar.